

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
<hr/>	
1. Schritt: Die Projektplanung – Am Anfang ist die Idee	3
1.1 Vorüberlegungen in einem Team	4
1.1.1 Was sind unsere Fähigkeiten?	4
1.1.2 Welche Erfahrungen haben andere Projektgruppen gemacht?	5
1.1.3 Interne Kompetenzen klären!	6
1.2 Die Projektidee	6
1.2.1 Welches Thema soll erarbeitet werden?	6
1.2.2 Strategien zur Auswahl eines Musicals	8
1.2.3 Welches Musical gefällt uns?	9
1.3 Rahmen und Umfang des Projektes	10
1.3.1 Projektform festlegen!	10
1.3.2 Zielgruppe bestimmen!	12
1.3.4 Probe- und Aufführungsräume	14
Checkliste 1: Die Projektplanung – Am Anfang ist die Idee	15
<hr/>	
2. Schritt: Der Finanzierungsplan – Ohne Geld kein Arbeitsfeld!	17
2.1 Ermittlung der Kosten	18
2.1.1 Wie aufwändig wird unser Projekt?	18
2.1.2 Welche Kosten kommen auf uns zu?	19
2.2 Kalkulation	21
2.2.1 Die Ausgaben	21
2.2.2 Die Einnahmen	22
2.2.3 Die „Einnahmen/Ausgaben“-Übersicht	23
2.2.4 Input, Output, Outcome – Eine Argumentationshilfe	23
2.3 Finanzkooperationspartner	24
2.3.1 Ausschüsse, Gremien und Förderpläne	24
2.3.2 Mitveranstalter	25
2.3.3 Die Schirmherrschaft	26
2.3.4 Spenden und Sponsoring	26
Checkliste 2: Der Finanzierungsplan – Ohne Geld kein Arbeitsfeld!	28
<hr/>	
3. Schritt: Die Öffentlichkeit – Sag es allen weiter!	30
3.1 Werbemittel erstellen	31
3.1.1 Handzettel	31
3.1.2 Plakate	32
3.1.3 Anmeldeflyer	33

3.2 Wie wird das Projekt bekannt?	35
3.2.1 Interner Verteiler	35
3.2.2 Externer Verteiler	36
3.2.3 Pressearbeit	37
3.2.4 Lokalradio	39
3.2.5 Internet	40
3.3 Werbung für die Abschlusspräsentation	41
3.3.1 Die Gestaltung des Vorverkaufs	41
3.3.2 Werbung über die Projektteilnehmer	43
3.3.3 Das kleine Konzert für die große Abschlusspräsentation	43
Checkliste 3: Die Öffentlichkeit – Sag es allen weiter!	44

4. Schritt: Die Projektverwaltung – Organisation pur	46
---	-----------

4.1 Adressen und Daten	47
4.1.1 Adressen sind kostbare Güter	47
4.1.2 Anmeldungen annehmen und verwalten	47
4.1.3 Die Anmeldebestätigung	48
4.1.4 Der Kostenbeitrag	51
4.2 Listen, Listen, Listen	51
4.2.1 Erstellung von Mitarbeiter- und Teilnehmerlisten	51
4.2.2 Material- und Einkaufslisten	52
4.3 Der Bühnenplan	59
4.4 Projektdokumentation	62
Checkliste 4: Die Projektverwaltung – Organisation pur	63

5. Schritt: Die Projektdurchführung – Jetzt geht's los!	64
--	-----------

5.1 Die Eltern	65
5.1.1 Der gute Kontakt zu den Eltern	65
5.1.2 Elternmitarbeit	65
5.1.3 Elterninfo	66
5.2 Projektarbeitsgruppen	69
5.2.1 Chor	69
5.2.2 Sologesang	71
5.2.3 Kulisse und Requisite	73
5.2.5 Theater	73
5.2.6 Tanz	75
5.2.7 Technik	77
5.3 Gestaltung der Proben	77
Checkliste 5: Die Projektdurchführung – Jetzt geht's los!	80

6. Schritt: Die Präsentationsphase – Licht aus, Spot an!	81
6.1 Vorbereitung der Veranstaltung	82
6.1.1 Der „Hausmeister“	82
6.1.2 Die Ortsbesichtigung	82
6.1.3 Sicherheitsstandards	83
6.2 Vom Bühnenplan zum Bühnenbild	84
6.2.1 Ablauf und Organisation eines Bühnenaufbaus	84
6.2.2 Der Zuschauerraum	86
6.3 Tipps für eine gelungene Abschlusspräsentation	86
Checkliste 6: Die Präsentationsphase – Licht aus – Spot an!	89
7. Schritt: Die Projektnachbereitung – Wir haben's geschafft!	90
7.1 Nach getaner Arbeit	91
7.2 Vom Umgang mit Lob und Kritik	91
7.3 Dokumentationsideen für ein Kindermusical-Projekt	92
7.4 Auswertung und Abschluss des Kindermusical-Projektes	93
Checkliste 7: Die Projektnachbereitung – Wir haben's geschafft!	95
Anhang – Weiterführende Literatur – Internet – CD-ROM	96
Anhang	96
Und was ist mit der GEMA?	96
Meldung von öffentlichen Aufführungen	96
Sonderfall bei Musicals und Singspielen	96
Versicherungsschutz bei Veranstaltungen	97
Empfehlenswerte Kindermusicals	98
Weiterführende Literatur:	99
1. Schritt: Die Projektplanung – Am Anfang ist die Idee	99
2. Schritt: Der Finanzierungsplan – Ohne Geld kein Arbeitsfeld!	100
3. Schritt: Die Öffentlichkeit – Sag es allen weiter!	101
4. Schritt: Die Projektverwaltung – Organisation pur	101
5. Schritt: Die Projektdurchführung – Jetzt geht's los!	102
6. Schritt: Die Präsentationsphase – Licht aus – Spot an!	104
7. Schritt: Die Projektnachbereitung – Wir haben's geschafft!	105
Weiterführende Quellen im Internet	105
Hinweise zur CD-ROM	105
Stichwortverzeichnis	106

Vorwort

Mit Kindermusicals erreichen Sie die Herzen der Kinder. Biblische Geschichten werden mit fetzigen Songs, leuchtenden Kostümen, großartigen Kulissen und beeindruckenden Tänzen spannend erzählt. In ein Kindermusical können viele Begabungen und Fähigkeiten eingebracht werden. Mit Phantasie und Kreativität wird Ihre biblische Geschichte auf einer Bühne im Rahmen einer Abschlusspräsentation Wirklichkeit. Aber was bei einer Abschlusspräsentation leicht und gekonnt aussieht, ist das Ergebnis eines langen und erlebnisreichen Prozesses.

Deshalb wendet sich das Praxishandbuch an alle, die Kindermusicals erfolgreich planen, organisieren und durchführen möchten. In 7 Schritten erhalten Sie dafür alle wichtigen Grundlagen.

Dieses Praxishandbuch begleitet Sie bei der Realisierung Ihres Kindermusicals durch:

- praxiserprobte Tipps für Ihre Praxis
- anschauliche Empfehlungen
- Kopiervorlagen
- Dateivorlagen auf der CD-ROM
- Workshops zur Verwaltung von Adressen und Erstellung von Organisationslisten
- weiterführende Literaturhinweise
- Quellen aus dem Internet

Nach jedem Kapitel finden Sie eine zusammenfassende Checkliste. Planen und gestalten Sie Ihr Kindermusical mit Hilfe der Checklisten Schritt für Schritt. Alle im Praxishandbuch aufgeführten Kopiervorlagen, Grafiken und Schaubilder befinden sich nochmals auf der CD-ROM, damit Sie diese für Ihre Praxis anpassen oder verwenden können.

Die Realisierung eines Kindermusicals ist Teamarbeit. Darum möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Evangelischen Jugendarbeit Herford danken. Viele Erfahrungen aus der Praxis und konstruktive Kritik haben dieses Praxishandbuch möglich werden lassen.

Insbesondere danke ich Jürgen Elmers für die jahrelange musikalische und pädagogische Zusammenarbeit. Viele Projekte sind erst durch die gemeinsame Begeisterung für Popmusik und das reibungslose Zusammenarbeiten möglich geworden.

Popmusik, die groovt, macht Kindern Spaß. Und „groove“ bedeutet, dass man ein gemeinsames „feeling“ und musikalischen Ausdruck hat. Es ist erstaunlich, wie Kinder populäre Musik gemeinsam erleben und mit wie viel Elan sie die Songs aus Kindermusicals interpretieren. Populäre Musik gibt den Kindern die Möglichkeit, ihre musikalische Lebenswirklichkeit in Kindermusicals auszudrücken.

Erleben Sie deshalb diesen Spaß und Begeisterung in einem kreativen Prozess. Machen Sie sich mit Ihrer Gemeinde und den Kindern gemeinsam auf den Weg. Sie werden viele Erfahrungen sammeln und tolle gemeinsame Erlebnisse haben. Am Ende steht ein Ergebnis, das viele beeindrucken wird: Eltern, Opa und Oma, Onkel und Tante, die kleineren Geschwister, Freunde und Nachbarn. Und diese Erlebnisse und das Ergebnis einer gelungenen Abschlusspräsentation werden auch Ihren Gemeindealltag zukünftig bereichern.

In diesem Sinne: Wenn Kids grooven!

Burkhard Leich